

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats

im

Stadtteil Marburg-Schröck

am 09.11.2017 von 19:00 bis 20:10 Uhr.

Anwesenheit:

Mitglieder des Ortsbeirats:

Bodenbenner-Türich, Martin

Gorski, Dennis

Geske, Christian

Heuser, Uwe

Dr. Reetz, Elisabeth

Sauer, Hans-Martin

Sprenger, Jürgen

Einladung:

Die Ortsbeiratsmitglieder, der Stadtverordnetenvorsteher und die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten wurden durch den Ortsvorsteher / die Ortsvorsteherin schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen.

Die Ladungsfrist war abgekürzt. In der Einladung wurde darauf hingewiesen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

Beschlussfähigkeit/Niederschrift:

Der /Die Ortsvorsteher/in stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorhergehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf ausdrücklich hingewiesen worden.

Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.

Die Tagesordnung wird wie in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.

Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:

Die Niederschrift über die Sitzung am 05.10.2017 wird genehmigt.

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	09.11.2017	1

Betrifft: **Mitteilungen und Kenntnisnahmen**

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom
Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

- Am 13.11.2017 findet von 18.00-20.00 Uhr im Bürgerhaus Bauerbach im Rahmen der Dorfentwicklung in den Außenstadtteilen eine Veranstaltung „Mitmachen im Dorf“ für die Stadtteile Ginseldorf, Bauerbach, Schröck und Moischt statt (siehe Aushang).
- Der Auftrag für die Lieferung einer Urnenwand ist erteilt. Sie soll noch in diesem Jahr geliefert und montiert werden. Das Fundament wird durch DBM errichtet.
- Die Markierungsarbeiten im Minksweg haben begonnen, sind jedoch noch nicht komplett ausgeführt.

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Uwe Heuser, Ortsvorsteher

Dr. Elisabeth Reetz, Schriftführerin

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	09.11.2017	2

Betrifft: **Anfrage bezgl. Kauf eines städt. Grundstücks**

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom
Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Zur Vorlage kommt ein Schreiben an den Ortsbeirat, in dem die Absender eine Kaufanfrage für ein städt. Gelände stellen zwecks Errichtung eines Einfamilienhauses.

Es handelt sich um die Grünfläche am Ende der Straße „Am Schwarzen Born“ zwischen Kindergarten und Haus Nr. 12.

Laut Aussage FD 61 (Stadtplanung) handelt es sich hier um eine „Altlastenfläche“ (ehemalige Müllhalde), auf der eine **Wohnbebauung nicht zulässig** ist.

Somit ist derzeit kein weiterer Diskussionsbedarf gegeben.

In diesem Zusammenhang weist der OBR nochmals darauf hin, wie wichtig es ist, neues Baugelände auszuweisen, um die Abwanderung junger Schröcker Bürger in benachbarte Gemeinden zu verhindern.

Der Hinweis, dass in Schröck noch viele unbebaute Grundstücke vorhanden sind, ist in keiner Form nutzbringend, da diese Grundstücke von den Eigentümern nicht zum Verkauf gestellt, sondern für die Nachkommenschaft „aufgehoben“ werden.

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ **61** _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Uwe Heuser, Ortsvorsteher

Dr. Elisabeth Reetz, Schriftführerin

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	09.11.2017	3

Betrifft: **Verkehrslärm Reutergasse während des Berufsverkehrs**

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom
Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Seit Jahren werden von Anliegern der Reutergasse (L 3289) nicht nur zu hohe Geschwindigkeiten, sondern auch in besonderem Maße eine massive Lärmbelästigung während des morgendlichen Berufsverkehrs ab ca. 06:00h beklagt.

Aus Richtung Roßdorf kommend fahren in einem konzentrierten Zeitrahmen weit mehr als 300 Kraftfahrzeuge in die Reutergasse, weiter durch den gesamten Ort Richtung Elisabethbrunnen.

Kürzlich durchgeführte Geschwindigkeitsmessungen durch die Ordnungsbehörde ergaben, dass auch noch ca. 100 m nach dem Ortseingangsschild überdurchschnittlich viele Fahrzeuge (weit mehr als 20%) teils erheblich zu schnell fahren.

Da bereits ab kurz nach dem Ortseingangsschild Wohnbebauung besteht, ist ab spätestens 06:00h für diese Anlieger an Ruhe nicht mehr zu denken. Besonders schlimm wirkt sich das in den Sommermonaten aus, wenn witterungs-/temperaturbedingt die Fenster zumindest gekippt bleiben müssen.

Mehrere bei der Sitzung anwesende Anlieger schilderten die Situation glaubhaft.

Wir beantragen daher eine Lärmemissionsmessung /- berechnung durchzuführen mit dem Ziel, die zulässige Geschwindigkeit zumindest temporär zu begrenzen.

Bis zur Durchführung und Auswertung der Messung/Berechnung wäre die Anbringung einer „Geschwindigkeitsanzeige“ ggf. nutzbringend.

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst 33 zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	09.11.2017	4

Betrifft: **Verschiedenes**

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

~ In der Verlängerung der Straße „Markthöhe“ Richtung Wald ist inzwischen auch die zweite Ruhebänk, vermutlich bei Feldarbeiten gänzlich zerstört worden. Der Schädiger konnte leider nicht festgestellt werden. Wir bitten FD 67 die „alten Bankteile“ abholen zu lassen und durch eine neue, zumindest brauchbare Ruhebänk zu ersetzen.

In diesem Zusammenhang bitten wir um Bereitstellung von einigen Holzlatten, Schutzfarbe und Kleinmaterial, um leicht beschädigte oder leicht verwitterte Ruhebänke in der Gemarkung Schröck instand setzen zu können.

~ Seitens der älteren Bevölkerung Schröcks wird beklagt, dass der Eingangsbereich zum Friedhof nicht beleuchtet ist. Da die dortigen Treppenstufen schon recht abgenutzt sind, birgt dies Gefahr gerade in der dunklen Jahreszeit.

Wir schlagen daher vor, eine Solar/LED-Leuchte ggf. mit Bewegungsmelder neben der Treppenanlage zu installieren.

~ Der Fußweg zwischen Schröcker Straße/ Zum Himmrich und Himbornstraße befindet sich weiterhin in desolatem Zustand. Bei starkem oder länger anhaltendem Regen gleicht er eher einer Grabenparzelle und ist kaum bis gar nicht begehbar.

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst 67 , 66 zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Uwe Heuser, Ortsvorsteher

Dr. Elisabeth Reetz, Schriftführerin